



Zürich 2, Ausgabe vom 20. August 2015

Voliere wird mithilfe der Rotarier renoviert

Die Engemer Voliere ist ein beliebter Anziehungspunkt für Passanten. Zurzeit ist das Gebäude aber geschlossen. Das Zuhause der Vögel wird renoviert. Der Rotary Club Zürich Zoo wirkt dabei unterstützend mit.

Béatrice Christen

Die Voliere am See gehört zu den schützenswerten Bauten im Kanton Zürich. Eigentümerin des Gebäudes ist die Stadt Zürich, doch für den Betrieb zeichnet die Voliere-Gesellschaft verantwortlich. Dazu gehören neben dem fürs Publikum zugänglichen Teil eine Vogelpflegestation und eine Vogelpension. Auch werden Aufklärungsarbeiten betrieben und Führungen für Schulklassen und Gruppen angeboten. «Zürich 2» berichtet regelmässig über diese sinnvolle Einrichtung, die die grösste ihrer Art in der Schweiz darstellt.

Die Mitglieder des Rotary Clubs Zürich Zoo hatten anlässlich einer Besichtigung der Voliere entdeckt, dass der Zahn der Zeit am Gebäude genagt hat und dieses einer Renovation bedarf. Die Rotarier nahmen Kontakt mit der Stadt Zürich auf, um die Zukunft der Voliere zu diskutie-



Zwei der Rotarier, die für die Voliere im Einsatz sind: Roger Suter und Karin Signer. *Foto: ch.*

ren, denn Rotarier spenden nicht nur Geld, sondern leisten auch sogenannte «hands-on»-Einsätze. Sprich: Seit bald eineinhalb Jahren leisten einige Rotarier Freiwilligenarbeit für Zürichs Vögel. Dazu gehört auch Roger Suter vom gleichnamigen Malerunternehmen. Er erzählt: «Als wir im April 2014 mit dem Rotary Club Zürich Zoo eine Besichtigung der Voliere machten, hörten wir von der operativen Leiterin, dass das Dach undicht sei und sich im Laufe der Jahre Feuchtigkeit an den Wänden angesetzt habe. Da ich ein Tierfreund bin, entschied ich mich, der Stadt meine Dienstleistung anzubieten und gemeinsam mit meinen Mitarbeitern der Feuchtigkeit zu Leibe zu rücken, um anschliessend Wände und Decke

neu zu streichen.» Da es nicht möglich sei, eine normale Farbe zu verwenden, wenn sensible Lebewesen – wie eben Vögel – in der Nähe sind, musste Roger Suter nach einer geeigneten giftfreien Farbe suchen, die er zum Glück auch fand. Die Stadt Zürich übernahm vorgängig die Reparatur des Dachs und verlegte einen neuen Boden. Sie erteilte sodann den Auftrag an Suter, auch das Holzwerk zu streichen. Verschiedene Handwerker spendeten in der Folge der Voliere sowohl Material als auch Arbeitsstunden.

Termin noch nicht bekannt

«Zürich 2» hat mit der Projektleiterin Voliere, Karin Signer vom Rotary-Club Zürich Zoo, gesprochen. Sie freut sich über die Renovationsarbeiten, die voraussichtlich noch einige Zeit dauern. Sie betont: «Die Voliere am See hat eine langjährige Tradition, sie gehört einfach zur Stadt Zürich und wir Rotarier sind stolz, dass wir einen Beitrag zu deren Renovation leisten können».

Wann die Eröffnung des Publikusteils der Voliere ist, ist noch nicht bekannt. Die Vogelpflegestation (mit der Notfall-Vogelklappe) und die Vogelpension sind derweil aber stets in Betrieb.

<http://voliere.ch/>